



Nasushiobara & Linz

Die Bibliotheken Österreichs



Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek ©Österreichische Nationalbibliothek/Hloch

Österreichs älteste Bibliothek ist die Stiftsbibliothek von St. Peter in Salzburg. Die Sammlung der Bücher begann ab etwa 696, und die derzeitige Bibliothek wurde 1769 neu gestaltet. In Österreich waren die Klöster seit dem Mittelalter Zentren des Wissens und Lernens. Auch heute bewahren die Klöster Schätze wie etwa alte Handschriften auf. In Klöstern wie dem Stift Admont, das den weltweit größten klösterlichen Bibliothekssaal besitzt, und dem Stift St. Florian in der Nähe von Linz

sind wunderschöne Lesesäle aus dem Barock erhalten. Die klösterlichen Bibliotheken sind private Einrichtungen, doch viele ihrer Bibliotheken können besichtigt werden.

Unter den Bibliotheken in Bundes- und städtischem Besitz empfehle ich die Österreichische Nationalbibliothek. Sie



Bibliothek des Klosters Schlierbach in Oberösterreich ©Land Oberösterreich



Bibliothek der Stadt Linz „Wissensturm“ ©Stadt Linz

wurde von den Habsburgern errichtet, die rund 600 Jahre Österreich regiert haben. Der Prunksaal ist eindrucksvoll und es gibt auch Lesesäle, in denen man Bücher lesen kann. Falls Sie in einer entspannteren Atmosphäre lesen möchten, empfehle ich eine der lokalen Bezirks-Bibliotheken.

Kulturecke: Die Heiligen drei Könige



Der 6. Jänner ist der Dreikönigstag. Die heiligen Könige sind drei Weise aus dem Morgenland, die in der Bibel vorkommen und einem Stern folgten, um den neugeborenen Jesus zu besuchen. An diesem Tag verkleiden sich Kinder als die Heiligen Drei Könige, gehen durch die Nachbarschaft und singen. Menschen, die ihren Liedern gelauscht haben, spenden für einen wohltätigen Zweck. Als Zeichen des Dankes schreiben die Kinder „C+M+B“ auf die Tür des Hauses und segnen das Haus. Das Kürzel C+M+B steht für „Jesus segne dieses Haus“ auf Latein bzw. die Initialen der drei Könige (Caspar, Melchior und Balthasar).

In der Stadt sieht man hier und da eine Tür, auf der „C+M+B“ geschrieben steht.

Der 6. Jänner ist auch das Ende der Weihnachtszeit, sodass viele Menschen an diesem Tag ihren Weihnachtsbaum abbauen.

☆ Zuhause mit Florin ☆



Wir stellen auf Youtube (auf Japanisch) österreichische Kultur, einfache Bastelarbeiten und Rezepte vor.

Schauen Sie doch vorbei!

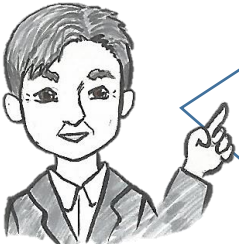
<https://www.youtube.com/user/nasushiobaracity>



Nasushiobara Channel

Nasushiobara & Linz

Lebendiger Host-Town-Austausch



Atsushi Utsuno,
Abteilung für
Sportförderung,
Stadt Nasushiobara

Die Stadt Nasushiobara nimmt den Austausch mit Paralympioniken als Anlass, unsere Stadtplanung im Sinne des Universaldesigns und geistiger Barrierefreiheit für eine inklusive Gesellschaft umzusetzen, und ist deshalb als „**Host-Town für eine Harmonische und Inklusive Gesellschaft**“ mit der Republik Österreich als Partnerland registriert. Dank der Unterstützung des Österreichischen Paralympischen Committees nehmen aktuell 9 Grund- und Mittelschulen unserer Stadt an einem Online-Austausch im Vorfeld der Tokyo Paralympics 2020 mit 8 österreichischen Para-Schwimmern und Para-RadsportlerInnen teil und feiern diese an. Im Folgenden stellen wir den Austausch vor.



Y. Marzinke & Higashihara-Grundschule

Termine: 1.10.2020, 5.11.2020, 3.12. 2020; 14.1.2021

Unter dem Motto „trotz der Entfernung verbunden“ tauschen wir uns trotz der 8 Stunden Zeitunterschied und der Entfernung von rund 10.000 km monatlich mit Frau Marzinke aus. Beim Austausch stellen wir unseren Schulalltag mit Videos und Fotos vor. Frau Marzinke ermutigt die Kinder mit Worten wie „Cool!“, wodurch die Kinder Selbstvertrauen bekamen und ihre Gedanken vermitteln konnten. Durch den Austausch mit der Spitzensportlerin aus dem Ausland ist das Interesse der Schüler an den Paralympischen Spielen und internationalem Austausch gewachsen.

Name: Yvonne Marzinke / **Sportart:** Para-Cycling (Klasse C2)

Alter: 44 / **Message:** „Freut mich sehr, dass ich Teil dieses Projektes sein darf.“

See you in Tokyo!“



©Thomas Kaserer



A. Gritsch & Nishi-Grundschule

Termine: 17.11.2020, 24.12.2020;

Wir haben einen Austausch zwischen dem Handbike-Athleten Herrn Alexander Gritsch und den 5. und 6. Klassen unserer Schule veranstaltet. Die anfängliche Nervosität auf beiden Seiten verflog, als Herr Gritsch mit seinem freundlichen Lächeln die Kinder ansprach. Sie stellten auf Englisch unsere Schule und Nasushiobara vor und stellten Fragen über das tägliche Training und das Handbiken. Es gelang ein Austausch, bei dem die Kinder fröhlich mit Herrn Gritsch plauderten, dessen Worte gedolmetscht wurden.

Name: Alexander Gritsch / **Sportart:** Handbiken (Klasse H4)

Alter: 38 / **Message:** „Hätte mir jemand vor 10 Jahren gesagt, dass ich mit den

Paralympics in Japan bin - ich hätte es nicht geglaubt! Heute weiß ich: Alles ist möglich.“



Nasushiobara & Linz

T. Frühwirth & Atsusaki-Mittelschule

Termine: 24.9.2020, 2.12.2020;

Unsere Schule hat bisher zwei Online-Treffen mit dem international aktiven Handbike- und Paratriathlon-Sportler Thomas Frühwirth verwirklicht. Vier Schüler der 3. Klasse, die letztes Jahr durch den Schulaustausch Österreich besucht hatten, und zehn Schüler der 2. Klasse, die sich für den Online-Austausch beworben hatten, nahmen am Austausch teil. Obwohl sie aufgeregt waren, planten die Schüler fleißig den Austausch, bei dem sie dem Spitzensportler Fragen stellten und ihre Schule vorstellten. Unsere Schule freut sich auf Thomas' Aktivitäten bei den Paralympics und feuert ihn geschlossen an!



Name: Thomas Frühwirth / **Sportart:** Handbiken (Klasse H4), Para-Triathlon
Alter: 39 / **Message:** „Ich möchte den Spuren „Peter Pan's“ folgen und zeitlebens mein „Neverland“ suchen. Im Leben und im Sport. “

W. Schattauer & Sakitama-Grundschule

Termine: 13.11.2020, 18.12.2020; 22.1.2021;

„Hallo!“ Der Austausch begann mit einer lebhaften Begrüßung. Beim ersten Treffen stellten wir Fragen über den Handbike-Sport und stellten Nasushiobaras beste Seiten vor. Als sie den spannenden Sport kennen lernten, waren die Kinder beeindruckt, dass man die Pedale mit beiden Händen bewegt und überrascht, dass man die Geschwindigkeit eines Autos erreichen kann. Beim zweiten Termin stellten wir mit Gesten und Bildern japanische Kultur wie Sumo und Tatami vor. Die Kinder freuten sich, dass sie ihre Gedanken vermitteln konnten und plauderten fröhlich.



Name: Wolfgang Schattauer / **Sportart:** Handbiken (Klasse H2)
Alter: 61 / **Message:** „Ich bin froh, über den Austausch einiges über Land, Leute und Sehenswürdigkeiten erfahren zu haben. “

Takuyou Oberschule & Österreichische Küche



Im Rahmen der Förderung der Olympischen und Paralympischen Spiele durften wir an einer horizontalen Kooperation von Gastgeberstädten für Österreich teilnehmen. Mit dem Ziel eines internationalen Austausches durch Essen in den Host Towns vertieften wir unsere Kenntnisse der österreichischen Esskultur und präsentierten mit Hilfe des Restaurants Happo-en ein Dessert und eine Speise für das à la carte Menü im österreichischen Stil unter Verwendung von Produkten

aus den drei Gaststädten, der Stadt Nagai in Yamagata, der Stadt Yahaba in Iwate und Nasushiobara. Wir bekamen die unvergessliche Gelegenheit, unsere Aktivitäten der Ministerin der Olympischen und Paralympischen Spiele Frau Seiko Hashimoto zu präsentieren. Wir sind sehr dankbar, dass wir trotz Corona durch die Hilfe von vielen Menschen so viel erreichen und das Projekt verwirklichen konnten. Wir geben unser Bestes, unsere Länder auch in Zukunft zu verbinden und bei den Spielen den Charme unserer Stadt zu zeigen.

Nasushiobara & Linz

Selbstgemacht ☆ Wachsgießen

In Österreich gibt es den Brauch, Wahrsagen für das nächste Jahr zu machen, während man am 31.12. zu Hause auf Mitternacht wartet. Früher verwendete man dafür Blei, doch da dies für Körper und Natur nicht gut ist, wurde es 2018 verboten. Stattdessen verwendet man nun Wachs.

Materialien: Wachs, Kerzen, eine Schüssel Wasser, ein Löffel

Ablauf: Wachs auf einen Metalllöffel legen und über der Kerzenflamme schmelzen. Es dauert 3-5 Minuten. Der Löffel kann heiß werden, also vorsicht! Sobald das Wachs geschmolzen ist, gleich ins kalte Wasser gießen. Wenn es erhärtet ist, betrachtet man die Form und recherchiert oder überlegt sich Bedeutungen, und freut sich auf das kommende Jahr. Bei einer Schiffsform könnte man z.B. denken „Nächstes Jahr kann ich wohl reisen!“, bei einem Herzen: „Vielleicht finde ich einen Partner“, und so weiter. Da wir Feuer verwenden, arbeitet zur Sicherheit gemeinsam mit einem Erwachsenen!



Antwort Seite 4



Q: Was für eine Torte ist die berühmte österreichische „Sachertorte“?

A: Baiser-Torte

B: Schokoladentorte

C: Nusstorte

D: Apfeltorte

Regional News

Geschichte erleben in Salzburg (Land)



Im Salzbergwerk ©Salzwelten/Podpera

Die Landeshauptstadt Salzburg ist bekannt als Mozarts Geburtsstadt oder Drehort von „Sound of Music“. Das Land Salzburg ist ein sehr repräsentatives Gebiet für Österreich, doch es wurde erst vor rund 200 Jahren Teil Österreichs (bzw. des Habsburgerreiches). In der Eisenzeit stand die „Hallstattkultur“ der Kelten in Blüte, in der Römerzeit war die Gegend für Bergsalz, Gold und Eisen bekannt. Nach dem Fall des weströmischen Reiches war es ein religiöses Zentrum mit vielen Klöstern. Salzburg war Teil des Herzogtums Bayern, doch ab dem 14. Jahrhundert wurde es vom

„Fürsterzbischof“ (dem in diesem Bezirk höchsten Würdenträger) der Kirche in Salzburg regiert. Spuren all dieser Epochen sind erhalten, und man kann z.B. historische Salzbergwerke oder Klöster besichtigen!



Bundesland: Salzburg (Land) ♥ **Landeshauptstadt:** Salzburg (Stadt) ♥

Bevölkerung: ca. 558.410 ♥ **Fläche:** ca. 7.155km² ♥

Herausgeber: Rathaus Nasushiobara, Planungssektion, Sekretariat des Bürgermeisters, Unterabteilung Städteaustausch (Zuständig: Koordinatorin für Internationale Beziehungen Florentine Ronniger)

Kontakt: Tochigi Prefecture, Nasushiobara City, Kyoukonsha 108-2, 325-8501 Japan

TEL: 0287-62-7324, FAX: 0287-63-1240, E-Mail: hisho @city.nasushiobara.lg.jp

HP: www.city.nasushiobara.lg.jp/03/3740.html

(Vergangene Ausgaben, D/E/J)



Nasushiobara Partnerstädte Newsletter



Quiz-Lösung: B. Es die berühmte Schokoladentorte mit Marillenmarmelade des Wiener Hotels Sacher.